



Buchkinder Leipzig e.V.

www.buchkinder.de

brandvorwerk-pr
netzwerk für kommunikation

“Kinder-Gipfel” mischt sich ein

**Buchkinder und Prominente diskutieren auf der Leipziger Buchmesse
das Thema Bildung**

Das deutsche Schul- und Ausbildungssystem erreicht 92,4 Prozent aller Kinder und Jugendlichen. Deutschland liegt im soliden Mittelfeld der Industrieländer, wenn es um die Lage der Kinder geht. Das meldet die zweite internationale UNICEF-Vergleichsstudie zur Lage der Kinder. Soweit so positiv. Die Studie berichtet aber auch von steigendem Leistungsdruck und zunehmenden Zukunftsängsten der Kinder und Jugendlichen. Neue Nahrung für die seit Jahren schwelenden Debatten um das deutsche Bildungssystem. Allzu selten werden dabei die Stimmen und Stimmungen der Betroffenen selbst gehört. Der Leipziger Verein „Buchkinder e.V.“, eine bundesweit anerkannte Schreib- und Lernwerkstatt für Kinder, möchte dies ändern und veranstaltet zur kommenden Leipziger Buchmesse einen „Kindergipfel“, den es in dieser Form noch nicht gegeben hat.

Disziplin ist für Nils Schumann ein Schlüsselwort, wenn er über Bildung, sein Leben und seine sportliche Laufbahn spricht: „Ohne Disziplin wäre ich nie zum Olympiasieger gelaufen oder Europameister geworden. Wenn man bis zu dreimal täglich trainiert und sich bei Wind und Wetter die Laufschuhe schnürt, ist der innere Schweinehund oft ein hartnäckiger Begleiter. Er war mir dicht auf den Fersen, aber in den entscheidenden Momenten war ich schneller.“ Der Olympiasieger über 800 Meter von Sydney 2000 ist prominenter Teilnehmer des ersten „Kinder-Gipfels“ auf der kommenden Leipziger Buchmesse. Initiator ist der Leipziger Verein „Buchkinder e.V.“, eine bundesweit anerkannte Schreib- und Lernwerkstatt für Kinder mit Ablegern in ganz Deutschland und Aktivitäten im Ausland, zum Beispiel in Frankreich, Italien, Kenia und demnächst auch in Südafrika.

Auf der Veranstaltung am 18. März 2010 ab 13.00 Uhr in der Lesebude (Halle 2, Stand H203 / K204) diskutieren Buchkinder das Thema Kinder und Bildung.

„Frei nach dem Sprichwort *Kindermund tut Wahrheit kund* möchten wir herausfinden, was aus Sicht der Kinder wichtig ist für ein funktionierendes Bildungssystem“, beschreibt Birgit Schulze-Wehninck, Geschäftsführerin des Vereins, das Ziel des Gipfels. „Wir wollen auf dem Gipfel durchaus auch Alternativen zu den staatlichen Angeboten aufzeigen.“

Als Diskussionspartner für die Kinder werden Sportler, Journalisten und Kinderbuchautoren Rede und Antwort stehen, darunter eine Redakteurin aus der „Dein SPIEGEL“-Redaktion und der bekannte Kinderbuchautor Albert Wendt (u.a. „Betty Kettenhemd“). Moderiert wird die Veranstaltung von ZDF-Redakteur und Kinderbuchautor Thomas Bärsch.

Am Ende der Veranstaltung bündelt ein „Kinder-Manifest“ die wichtigsten Forderungen und Anregungen. Dieses Manifest wird am Buchmesse-Freitag um 14.30 Uhr im „Lese-Treff“ (Halle 2, Stand C 208) vorgestellt. Der Kindergipfel findet seinen Abschluss am Buchmessesonntag, um 12 Uhr ebenfalls im „Lese-Treff“ (Halle 2, Stand C 208) in einer Diskussionsrunde mit Leipzigs Jugendamtsleiter Haller, Buchkinder-Geschäftsführerin Birgit Schulze-Wehninck sowie einem Vertreter des Bundesverbandes der Leseförderung.

Hintergrund

Der Verein Buchkinder Leipzig e.V.:

Kinder lieben Geschichten, denken sich gern welche aus – und vergessen sie irgendwann. Im Buchkinder Leipzig e.V. – einer Buch- und Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren – entwickeln die Jungen und Mädchen ihre Geschichten zu eigenen Büchern. Sie überlegen und diskutieren ihre Idee, schreiben sie auf, illustrieren, setzen und drucken, bis die bunten Produkte ihrer Phantasie gebunden zwischen Buchdeckeln vorliegen. Spielerisches Lernen bei der Arbeit unter behutsamer Begleitung und Anleitung kundiger Erwachsener bereitet Spaß; ein eigenes Buch macht stolz.

www.buchkinder.de

Kontakt:

brandvorwerk-pr

Netzwerk für Kommunikation

Susanne Tenzler-Heusler

Telefon: 0341/ 2246860

Mobil: 0173/ 3786601

E-Mail: kontakt@brandvorwerk-pr.de

Internet: www.brandvorwerk-pr.de

Leipzig, Februar 2010